

Rheiner Maschinenfabrik Windhoff, Aktiengesellschaft.

Sitz in Rheine i. W.

Vorstand: Ing. Fritz Windhoff.

Prokuristen: Fr. Bartmann, stellv. Dir., H. Schütte, stellv. Dir., Fr. Ostermann, stellv. Dir., Th. Lanwehr, W. Hermanns.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikdir. Christian Cirkel, Rheine; Stellv.: Dr. Ferd. Bartels, Münster; Kunstmaler E. Windhoff, Düsseldorf; Sanitätsrat Dr. Ferdinand Niemann, Rheine; Dr.-Ing. H. Dahl, Berlin; Frau E. Windhoff, Gut Scharfenbrück b. Berlin; Hermann Windhoff, Berlin.

Verwaltungsrat: Vors.: Dr. Ferd. Bartels, Münster; Stellv.: Fabrikdir. Christian Cirkel, Rheine.

Gegründet: 14./2. 1914 mit Wirkung ab 1./4. 1913; eingetr. 11./3. 1914. Die Ges. geriet im Nov. 1931 in Zahlungsschwierigkeiten. Das am 23./10. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 1./2. 1932 aufgehoben. Der Vergleich kam auf der Basis von 30 % zustande.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik, die Herstellung von Eisenbahnmateriel, Drehscheiben, Schiebebühnen, Rangiereinrichtungen, wie Rangierwinden und Rangierlokomotiven sowie insbesondere der Erwerb und Fortbetrieb des Geschäfts der Rheiner Maschinenfabrik Windhoff & Co., G. m. b. H. Mitte 1914 Uebernahme der Firma Gebr. Windhoff Motoren- und Fahrzeugfabrik G. m. b. H.

Kapital: 320 000 RM.

Urspr. 1 300 000 M (Vorkriegskapital), erhöht laut G.-V. v. 28./6. 1916 um 200 000 M, begeben zu 110 % plus 57 M für Stempel u. Kosten. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 500 000 M auf 1 200 000 RM (1000 M = 800 RM). — Lt. G.-V. v. 29./12. 1930 Herabsetzung des A.-K. auf 800 000 RM durch Zusammenleg. im

Verh. 3 : 2. — Lt. G.-V. v. 16./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 800 000 RM auf 320 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 289 212, Wohngeb. 16 979, Fabrikgeb. 139 533, Maschinen und Geräte 168 027, Modelle, Holzschnitte und Kleinwerkzeuge 3, Bestände 90 243, Beteiligungen 100, geleistete Anzahlungen 4148, Forderungen aus Warenliefer. u. Leistungen 37 336, Forderungen an sonstige Schuldner 7808, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 917, andere Bankguthaben 3198, (Avale 19 609). — Passiva: A.-K. 320 000, Teilschuldverschreib. 1095, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 10 446, Verbindlichkeiten gegenüber sonst. Gläubigern 66 854, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 330 111, Rückstellungen: a) Reparaturfds. 15 000, b) sonstige 13 847, Gewinn 151, (Avale 19 609). Sa. 757 505 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 103 268, soziale Abgaben 9706, Abschreibungen auf Gebäude 3200, do. Maschinen und Geräte 8844, Wertminderung der Fertigerzeugnisse 18 032, Zinsen 22 362, Steuern 14 444, alle übrigen Aufwendungen außer für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 23 405, Verlustvortrag v. Vorjahre 83 139, Gewinn (in 1932 83 290, abz. Verlust auf 1931 83 139) 151. — Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 193 259, außerordentliche Erträge für Neugliederung 93 292. Sa. 286 552 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Osnabrück: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

Maschinenfabrik Stumbeck Akt.-Ges.

Sitz in Rosenheim, Am Hammer 11—15.

Vorstand: Dipl.-Ing. Wilh. Beilhack.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Edg. Huth, Augsburg; Komm.-Rat Martin Beilhack, Fr. O. Beilhack.

Gegründet: 13./1. 1922; eingetr. 8./2. 1922.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik, die Weiterführung der von der früh. Firma Maschinenfabrik Gertraud Stumbeck & Co., G. m. b. H., Rosenheim, betrieb. Maschinenfabrik mit Eisengießerei u. Schlosserei sowie die Ausdehn. dieser Fabrik mit Nebenbetrieben auf die sogen. Haufsche Maschinenfabrik in Rosenheim, ferner die Erricht. der Fabrikations- u. Verkaufsuntern. ähnl. Art u. die Beteilig. an solchen.

Kapital: 200 000 RM in 180 Akt. zu 1000 RM u. 200 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. v. 4./8. 1924 beschloß Umstellung auf 200 000 RM (25 : 1) in 5000 Aktien zu 40 RM. 1929 wurden die Aktien zu 40 RM in solche zu 100 u. 1000 RM umgetauscht.

Großaktionäre: Gruppe Martin Beilhack, Maschinenfabrik u. Hammerwerk Rosenheim G. m. b. H.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), evtl. a. o. Abschreib. u. Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einem Fixum von 250 RM je Mitgl., der Vors. 500 RM), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Wasserkrr. 22 600, Gesch.- u. Wohngeb. 41 335, Fabrikgeb. 68 052, Masch. u. Betr.-Anl. 7007, Betr.-Eintr. 1, Modelle 1, Fertigerzeugn. 20 740, Wertpap. 24 000, Forder. a. Warenliefer. 58 936, Wechsel 819, Kasse einschl. Postscheckguth. 264, Bankguth. 175, Verlust 55 892. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 20 000, Rückstell. 2000, Verbindlichk. (Hyp.) 77 824. Sa. 299 824 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 49 299, Abschreib. 4312, Betr.-Unkosten 438, Handels-Unk. 12 170. — Kredit: Betr.-Übersch. 8110, Ertr. an Zinsen 2218, Verlust 55 892. Sa. 66 221 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München u. Rosenheim: Bayer. Vereinsbank.

Gebrüder Sachsenberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Roßlau a. E.

Vorstand: Reinhard Fredenhagen, Ludw. Ahlers.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. h. c. Franz Ott, Köln; Stellv.: Werftbes. Dr. h. c. Kaspar Berninghaus, Duisburg; Bank-Dir. Herm. Schneider, Berlin; Rechtsanw. Dr. Clemens Gaul, Köln.

Gegründet: 1844 als off. Handelsges., 1892 G. m. b. H., A.-G. seit 29./1. 1908 mit Wirk. ab 1./10. 1907; eingetr. 12./3. 1908.

Zweck: Betrieb von Schiffswerften, Maschinenfabriken, Gießereien, Kesselschmieden sowie ähnlichen

Unternehmungen und die Beteilig. daran sowie Vornahme von Handelsgeschäften aller Art.

Besitztum: Die eigenen Grundstücke umfaßten bis 1933 (s. w. u.) 201 738 qm.

Kapital: 800 000 RM in Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 760 000 M.

Urspr. 1 760 000 M. 1921 Erhöht. um 2 240 000 M. 1922 Erhöht. um 5 000 000 M. Die G.-V. v. 18./4. 1925 beschloß die Umstell. des A.-K. von 9 000 000 M (9000 Aktien zu 1000 M) auf 3 600 000 RM durch Abstempel. der Aktien von 1000 M auf 400 RM. Die G.-V. v. 21./6. 1930 beschloß Herabsetzung des Kapitals